



Über 160 selbstgenähte Mund-Nasen-Schutzmasken für alle Schüler der Walluftalschule konnte Holger Kilb, Schulleiter der Walluftalschule, in Empfang nehmen. Die Idee, mit weiteren Eltern und Kolleginnen „Masken“ für Kinder und Lehrkräfte herzustellen, stammt von Sabine Nadler (Elternteil in der vierten Klasse). Weitere Eltern haben die Gruppe mit Materialspenden in Form von Baumwollstoffresten und Gummibändern unterstützt. Letztere sind aktuell überall Mangelware. Sie konnten über ein eigens dafür befestigtes Spenden-Körbchen am Schulzaun den Näherinnen in ausreichender Form „nachgeliefert“ werden. Da nun wieder genügend Gummibänder vorrätig sind, wird die Produktion fortgeführt. „Am Ende der Aktion werden wir insgesamt über 200 Masken aus den unterschiedlichsten bunten Stoffen haben“, so Kilb. Die Kinder der Notbetreuung haben die Masken bereits erhalten. Alle anderen können sich über die in der Schule installierte Hol- und Bringstation ihre Masken abholen. Die Eltern sind bereits darüber informiert. Um eine Spende der Empfänger sei nicht gebeten worden. Dennoch freue sich der Förderverein Elternfonds grundsätzlich über eine kleine Spende. Dank richtete Kilb auch an den Förderverein Elternfonds, der die Finanzierung für die zuzukaufenden Stoffe übernommen hat. Auf dem Foto Stefanie Cebaus (Lehrkraft), Sabine Nadler (Elternteil) und Adelheid Groeger (Lehrkraft) (v.l.n.r.) (mh)

Tanzen ist ein Kulturgut

ADTV-Präsident fordert Öffnung der Tanzschulen

Rheingau. – Nach der durch den Corona-Virus bedingten Schließung seit dem 16. März sollten Tanzschulen unbedingt auf die Liste der nächsten Öffnungsgenehmigungen kommen. Das fordert der Präsident des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbandes e.V., Jürgen Ball, von den Bundes- und insbesondere Landesregierungen.

„Tanzen ist ein jahrhundertealtes Kulturgut. Nicht umsonst ist das vom ADTV gepflegte Welttanzprogramm 'Gutes Praxisbeispiel der Erhaltung immateriellen Kulturerbes', so Jürgen Ball. Der ADTV verstehe sich als Anbieter kultureller Bildung für alle gesellschaftliche Gruppen, sein selbst gewählter Bildungsauftrag sei die Vermittlung sozialer Schlüsselkompetenzen. Mehr als zwei Millionen Menschen würden dies nutzen und regelmäßig davon profitieren.

Der ADTV-Präsident weist darauf hin, dass im Hinblick auf die Kundenkontakte

- alle Tanzlehrenden für Hygienemaßnahmen geschult sind;
- sich bereits auf eine stufenweise – z.B. altersbezogene – Wiederaufnahme, unter allen erforderlichen Maßnahmen, eingerichtet haben;
- in den Tanzschulen die Abstandsregeln einhalten können;
- dafür sorgen können, dass die Infek-

tionsketten unterbrochen werden sie durch geeignete Unterrichtsformen unmittelbaren Körperkontakt meiden;

– und dass sie jederzeit nachwe können, wer zu welcher Zeit wo evtl. in wessen Nähe war.

Zu berücksichtigen sei außerdem dass

– die Tanzlehrenden dem momentanen Defizit an Bewegung für Kinder und Jugendliche, Erwachsene entgegenwirken können und aktuell die Angebote der Gesundheitsförderung le auf Eis liegen;

– insbesondere die Berufsausbildung (dreijährige duale Ausbildung) und damit verbundenen Prüfungen, besonders die Abschlussprüfungen, sichert werden müssen;

– über 3.000 Arbeitsplätze und über 800 Betriebsstätten in ihrer Existenz betroffen seien.

Der ADTV-Präsident fordert, dass die Branche „Tanzschulen und Tanzende“ für die Zeit nach dem 3. Mai eine Perspektive geboten wird.

„Unsere Mitglieder waren sehr kreativ und haben dankenswerter Weise zahlreiche Online-Angebote entwickelt und präsentiert. Aber tanzen lernen erleben auch eine Gemeinschaftserfahrung, das kann das beste Video nicht ersetzen“, so Jürgen Ball.

WAS VOR DER CORONA-KRISE ZÄHLTE, GILT JETZT DOPPELT!

RÜCKNAHME*

NICHT NUR BIS ZU 1000 € SONDERN BIS ZU 2000 €

LEDERLAND®

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

ALTES SOFA RAUS, NEUES SOFA REIN!

Lederland nimmt Ihre alte Sitzgruppe beim Ankauf einer 5-sitzigen Ledergarnitur in Zahlung! Einfach Rechnung oder Foto Ihrer alten Sitzgruppe mitbringen! Wir freuen uns auf Sie!